



3712 Zeichen  
64 Zeilen  
ca. 60 Anschläge/Zeile  
Abdruck honorarfrei  
Beleg wird erbeten

Der Präsident der Universität Bayreuth, Professor Dr. Rüdiger Bormann (links), und Uwe Manert, Geschäftsführer der Diakonie, unterschrieben anlässlich der Eröffnung der Kinderkrippe Uni-Birken den Vertrag zur Betriebsträgerschaft.

## Kinderkrippe Uni-Birken nimmt ihren Betrieb auf

### Diakonie übernimmt die Betriebsträgerschaft

**Sie wird ein zweites Zuhause für die ganz Kleinen: Die neue pädagogisch und architektonisch besondere Kinderkrippe Uni-Birken auf dem Campus der Universität Bayreuth bietet Raum für 24 Kinder im Alter bis zu drei Jahren. Der Bau, der eine Investition von 895.000 Euro ausmacht, ist termingerecht fertig geworden: Jetzt nahm die Diakonie Bayreuth die Kinderkrippe offiziell in Betrieb.**

Die Einrichtung ist als Bewegungskinderkrippe konzipiert, Kinder werden hier ihre Umgebung eigenständig und ihrem Entwicklungsstand entsprechend – liegend, krabbelnd oder bereits auf eigenen Füßen – selbst erkunden. Das Lernen mit allen Sinnen wird damit entscheidend gefördert. Das pädagogische Konzept der neuen Krippe

haben Sportwissenschaftler der Universität Bayreuth maßgeblich mitentwickelt.



Auch das an der Universität Bayreuth erdachte und in anderen Einrichtungen bereits gut funktionierende Projekt „Schatzsuche“ wird in der Kinderkrippe Uni-Birken (Foto) umgesetzt. Schatzsuche ist ein Paradigmenwechsel in der Kinderbetreuung: Statt sich auf das zu konzentrieren, was Kinder noch nicht können, nehmen Erwachsene die vorhandenen Ressourcen

der Kinder wahr. „Und gemeinsam entwickeln sie dann die vorhandenen Potenziale mit Spaß und Freude weiter“, sagt Ulrike Ungerer-Röhrich, Frauenbeauftragte der Universität, Inhaberin des Lehrstuhls für Sportpädagogik und -didaktik, Sportpsychologie, Sport- und Bewegungstherapie und Mitgestalterin der neuen Krippe. Gruppenräume für jeweils zwölf Kinder, Schlafräume und ein mittig gelegener, abtrennbarer und zum Außenbereich orientierter Mehrzweckbereich mit Küche stellen die zentrale Zone des außergewöhnlichen Gebäudes dar.

Die Vereinbarkeit von Studium und Familie oder Beruf und Familie stellt indes nicht erst seit Errichtung der Kinderkrippe Uni-Birken ein zentrales Ziel der Universität Bayreuth dar. Nach einer Grundzertifizierung im Jahr 2006 erhielt die Universität Bayreuth in



diesem Jahr erneut das Gütesiegel „familiengerechte hochschule“.  
„Der Bau der Kinderkrippe hat diesen hohen Anspruch nachdrücklich dokumentiert und wesentlich gestärkt“, so Vizekanzlerin Ricarda Rabenbauer.

Die Kooperation zwischen Universität und Diakonie Bayreuth besteht ebenso schon seit mehr als vier Jahren. Die im Jahr 2006 gemeinsam gegründete Gruppe „Birkenknirpse“, die der Kinderkrippe „Knirps & Co“ angegliedert war, zieht nun vom Evangelischen Gemeindezentrum der Friedenskirche in die neue Krippe um. Mitarbeitern der Universität werden weiterhin bis zu zwölf Vorbelegungsplätze in der Krippe „Knirps & Co“ eingeräumt. Insgesamt stehen damit mindestens 24 Krippenplätze für Beschäftigte der Universität zur Verfügung, da auch in der neuen Krippe Belegplätze vereinbart wurden. „Wir sehen uns als Partner der Arbeitgeber und entwickeln gemeinsam Lösungen zur besseren Vereinbarung von Familie und Beruf“, erläuterte Alexandra Röthlingshöfer, zuständige Abteilungsleiterin bei der Diakonie Bayreuth. Die neue Kinderkrippe wird unter normalen Bedingungen wie alle anderen Bayreuther Kinderkrippen betrieben, sie steht prinzipiell allen Bayreuther Kindern zur Verfügung. Eine Besonderheit ist, dass nicht die Kommune, sondern eine staatliche Institution Bauträger geworden ist.

Mit Hilfe des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ und einer anteiligen Finanzierung durch Universität und Stadt Bayreuth ist die Kinderkrippe, die knapp 280 Quadratmeter Raum bietet, finanziell machbar geworden. Auch der Internationale Club für die Universität Bayreuth hat mit einer großzügigen Spende zum Gelingen des Projekts beigetragen. Der Bayerische Unfallversicherungsverband ermöglicht mit seiner zugesagten finanziellen Unterstützung die Evaluation des pädagogischen Konzepts.



## Daten und Fakten

Plätze:	zwei Gruppen mit jeweils zwölf Plätzen
Nutzfläche	279 Quadratmeter
Gesamtkosten:	895.000 Euro
Fertigstellung:	Oktober 2010
Bauzeit:	elf Monate
Betriebsträger:	Diakonisches Werk - Stadtmission
Bauherr:	Universität Bayreuth
Projektleitung:	Staatliches Bauamt Bayreuth
Planung/Ausführung:	DIE HALLE architekten, Hof

### **Kontakt:**

Pressestelle der Universität Bayreuth  
Frank Schmälzle  
Universitätsstr. 30  
95447 Bayreuth

Tel. 0921 / 55-5323

Fax 0921 / 55-5325

E-mail: [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)